



Stellenausschreibung

Im Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 9 – Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg –, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung – eine Vollzeitstelle mit einer/einem

**Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin, Allgemeinmedizin oder
öffentliches Gesundheitswesen
(Kennziffer 8170)**

unbefristet zu besetzen.

Der Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich der Prävention chronischer Erkrankungen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Weiterentwicklung des Bereiches Public Health mit den Schwerpunkten Prävention chronischer Erkrankungen und Vernetzung ortsnaher, sektorenübergreifender Versorgung
- Entwicklung fachlicher Konzepte und Strategien im Aufgabengebiet
- Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen im Aufgabengebiet
- Akquirierung, Betreuung und Management von Drittmitteln
- Konzipierung, Organisation und Management von fachlichen Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen schwerpunktmäßig für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
- Betreuung von Projekten und Initiativen im Aufgabengebiet
- Beratung, Bearbeitung von Anfragen und Erstellung von fachspezifischen Materialien
- Planung, Koordinierung und Auswertungen von Evaluationen
- Vernetzung der Akteure auf Landes- und kommunaler Ebene einschl. Wissenstransfer
- Mitwirkung in fachlichen Gremien auf Landes- und Bundesebene
- Mitarbeit an der Betreuung und Vernetzung der Beratungsstellen für sexuelle Gesundheit/AIDS-/STI-Beratungsstellen der Landrats-/Bürgermeisterämter

Von der zukünftigen Stelleninhaberin / dem künftigen Stelleninhaber erwarten wir:

- Erfolgreich abgeschlossenes humanmedizinisches Hochschulstudium (Staatsexamen), Approbation, Facharztanerkennung
- umfangreiche fachliche Kenntnisse und klinische Erfahrungen im Bereich Epidemiologie, Erkrankung, Therapie, Verläufe und Prognose von chronischen lebensstilsoziierten Erkrankungen

Für die Stelle sind insbesondere folgende Kompetenzen von Vorteil

- wissenschaftliche Expertise, möglichst nachgewiesen durch eine Promotion im Fachgebiet
- eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit Beratungs- und Organisationskompetenz sowie sicherem Auftreten bei der Kommunikation sowohl intern als auch mit externen Kooperationspartnern, sowie Kooperations- und Teamfähigkeit
- Interesse an einer Alternative zur klinischen, patientenversorgenden Arbeit
- Fähigkeit, sich schnell und strukturiert in Themen und Zusammenhänge einzuarbeiten
- Eigeninitiative, selbstständige Arbeitsweise, Flexibilität, Belastbarkeit und die Bereitschaft landesweit vor Ort Termine – gelegentlich auch abends – wahrzunehmen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Arbeitsweise und Erfahrung in einem multiprofessionellen Arbeitsfeld
- Erfahrung im Aufbau, Koordination und Moderation von Netzwerken
- Erfahrungen und Kenntnisse zu Methoden der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung, Dokumentation und Berichterstattung
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmittelgeldern für fachbezogene Projekte und deren Projektleitung
- Erfahrung in Konzepterstellung, Projektmanagement und Durchführung von Evaluationen
- Kenntnisse im Statistikprogramm SAS oder einer anderen Statistiksoftware mit der Bereitschaft, sich in SAS einzuarbeiten
- gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift

Eine Weiterbildungsberechtigung für das Fachgebiet des Öffentlichen Gesundheitswesens liegt beim Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg für insgesamt 18 Monate vor.

Die Stelle ist in A 15 LBesO bewertet. Eine Übernahme aus einem bestehenden Beamtenverhältnis ist bis Besoldungsgruppe A 15 möglich. Eine Beförderung ist einem späteren Auswahlverfahren vorbehalten. Eine Besetzung mit Tarifbeschäftigten ist ebenfalls möglich. Die Eingruppierung kann bei Vorliegen aller persönlichen und tariflichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe E 15 TV-L erfolgen.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.



Beim Regierungspräsidium Stuttgart wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf groß geschrieben. Familienbewusste Rahmenbedingungen wie bspw. flexible Arbeitszeitregelungen bieten dafür optimale Voraussetzungen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt Ihre Mobilität mit dem JobTicket Baden-Württemberg.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39,5 Stunden bzw. im Beamtenverhältnis 41 Stunden. Dienort ist Stuttgart.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Bindereif, Tel. 0711/904-11239 oder bei Fragen zum Tätigkeitsbereich Herr Prof. Dr. Böhme, Tel. 0711/904-39003 zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich **unter der Angabe der Kennziffer 8170 bis spätestens 03.02.2019** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsverfahren. <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Service/Seiten/Stellenangebote.aspx>
Bewerbungen per E-Mail oder in Papierform können leider nicht berücksichtigt werden.